jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1979/9/25 5Ob607/79, 7Ob657/81, 6Ob34/04z, 7Ob80/07a, 7Ob223/07f

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 25.09.1979

Norm

ABGB §879 BIIe
ABGB §879 CIIh
GewO 1973 §69
GewO 1973 §261
WBFG 1968 §28

Rechtssatz

Die Standeswidrigkeit der Vermittlung öffentlich geförderter Wohnungen bewirkt als Verbotswidrigkeit keine Ungültigkeit der Provisionsvereinbarung. Für die Sittenwidrigkeit ist das bloße Vorliegen dieser Standeswidrigkeit nicht ausreichend (offen, ob das auch für V BGBl 1978/323 gilt).

Entscheidungstexte

- 5 Ob 607/79
  Entscheidungstext OGH 25.09.1979 5 Ob 607/79
- 7 Ob 657/81
  Entscheidungstext OGH 03.12.1981 7 Ob 657/81
  Veröff: ImmZ 1982,199 = MietSlg 33100 = MietSlg 33566(27) = SZ 54/182
- 6 Ob 34/04z
  Entscheidungstext OGH 27.05.2004 6 Ob 34/04z
  nur: Für die Sittenwidrigkeit ist das bloße Vorliegen dieser Standeswidrigkeit nicht ausreichend. (T1)
- 7 Ob 80/07a
  Entscheidungstext OGH 18.04.2007 7 Ob 80/07a
  Auch; nur T1; Beisatz: Hier: Rechtsanwaltshonorar. (T2)
- 7 Ob 223/07f
  Entscheidungstext OGH 17.10.2007 7 Ob 223/07f
  Auch; nur T1; Beisatz: Hier: Selbst wenn die Annahme der Verzichtserklärung durch den Rechtsanwalt als Standeswidrigkeit zu qualifizieren wäre, hätte dies nicht zwangsläufig die Sittenwidrigkeit der Verzichtsvereinbarung zur Folge. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0038374

Dokumentnummer

JJR_19790925_OGH0002_0050OB00607_7900000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at